kompetenz zentrum
ANTISEMITISMUSKRITISCHE BILDUNG & FORSCHUNG

Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben!

Diakonie Deutschland

Diakonie Deutschland
Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e. V.
Caroline-Michaelis-Straße 1
10115 Berlin
T +49 30 652 11-0
diakonie@diakonie.de
www.diakonie.de

FACHVERANSTALTUNG
Antisemitismuskritik als professionelle Herausforderung für die Diakonie

Anlass
Antisemitismus wirkt als strukturelles und gesamt-gesellschaftliches Gewalt-, Macht und Ungleichheitsverhältnis in allen Sozialräumen und Institutionen.

Die Zahl der antisemitischen Vorfälle in Deutschland hat sich nach Angaben der Recherche- und Informationsstellen Antisemitismus (RIAS) seit dem 7. Oktober 2023 im Vergleich zu 2022 beinahe vervierfacht. Die bundesweite Antisemitismus-Beratungsstelle OFEK hat seitdem fünfmal so viele Beratungsanfragen bekommen wie im Jahr davor.

Doch Feindlichkeit, Hass und Diskriminierung gegenüber Jüdinnen_Juden haben eine lange Tradition. Ihre Wurzeln reichen bis in das frühe Christentum zurück und bleiben eine aktuelle Herausforderung für die Gesellschaft und Diakonie.

Ansatz
Absicht der Onlineveranstaltung ist es, Teilnehmenden erste Reflexionsimpulse für antisemitismuskritisches Denken anzubieten. Damit soll eine Auseinandersetzung mit Antisemitismus angestoßen werden, die in die berufliche Praxis hineinwirken kann.

Zielgruppe
Die Veranstaltung richtet sich an Mitarbeitende, Multiplikator:innen, Fach- und Führungskräfte der diakonischen Dienste und die Kirche.

REFERENTINNEN
Romina Wiegemann, Leitung Pädagogik und Bildungsprogramme
und **Beate Klammt**, Projektleitung “ACT gegen Gewalt”
Kompetenzzentrum für antisemitismuskritische Bildung und Forschung
ZWST e. V.

WANN UND WO
12. Dezember 2024
10:00 bis 12:30 Uhr
Onlineveranstaltung
Die Zugangsdaten werden einige Tage vor der Veranstaltung versendet.

KONTAKT

Zentrum für Engagement, Demokratie und Zivilgesellschaft
Manuela Bosch, Referierende Demokratieförderung
Projektleitung „Verschwörungsdenken und Antisemitismus – erkennen, verstehen, aktiv werden“
T: 030 65211 1660
M: manuela.bosch@diakonie.de

ANMELDUNG

Verbindliche Anmeldung über folgenden Link:
https://eveeno.com/681978890
Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt.

PROGRAMM

Donnerstag, 12. Dezember 2024

10.00 Uhr	**EINFÜHRUNG** **Grußwort** Rüdiger Schuch, Präsident der Diakonie Deutschland **Intention** Manuela Bosch, Referierende Demokratieförderung, Diakonie Deutschland
10.30 Uhr	**AUSTAUSCHRAUM UND IMPULSE** **Austauschraum und Antisemitismuskritische Impulse für den professionellen Alltag** Romina Wiegemann, Leitung Pädagogik und Bildungsprogramme Beate Klammt, Projektleitung “ACT gegen Gewalt” Kompetenzzentrum für antisemitismuskritische Bildung und Forschung
12.00 Uhr bis 12.30 Uhr	**ABSCHLUSS** **Weitere Bildungsmöglichkeiten, Ausblick und Verabschiedung** Manuela Bosch, Referierende Demokratieförderung, Diakonie Deutschland

Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Teilnahme an der gesamten Veranstaltung ist erwünscht.

Gefördert vom **im Rahmen des Bundesprogramms**

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Demokratie leben!